



STADTTEILSCHULE UND GYMNASIUM

VORSTELLUNG DER SCHULFORMEN

Informationsabend für die Eltern der 4. Klassen

GLIEDERUNG



1

Wo steht Ihr Kind jetzt?

2

Der Übergang in Zahlen

3

Unterricht und Lernen

4

Hier steht Ihr Kind jetzt.

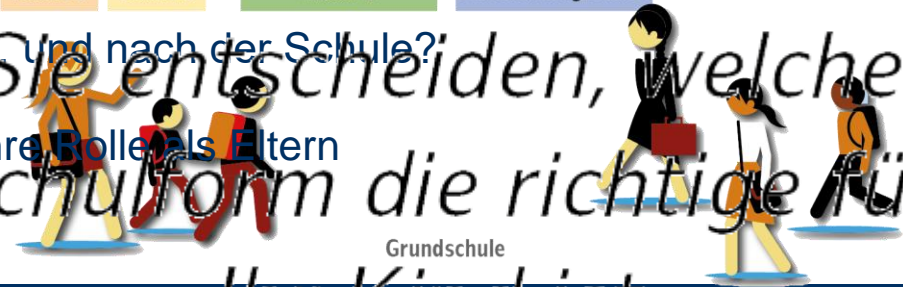
5

Und nach der Schule?

6

Ihre Rolle als Eltern

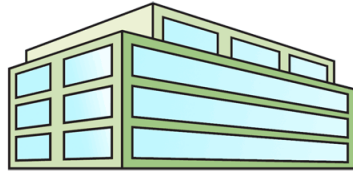
Sie entscheiden, welche Schulform die richtige für Ihr Kind ist.



Grundschule

Zum Schuljahr 2021/22 wechselten insgesamt rund **16.400** Schülerinnen und Schüler auf eine weiterführende Schule.

und **395** in eine Bildungsabteilung der ReBBZ oder Sonderschule



rund **7.420** davon auf eine Stadtteilschule



rund **8.050** auf ein Gymnasium

rund **230** in die fünften Klassen der sechsjährigen Grundschulen

2

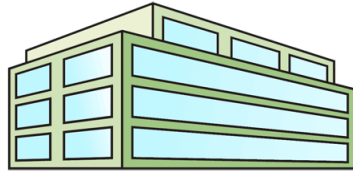
Wo steht ihr Kind jetzt?



Hamburg

Zum Schuljahr 2021/22 wechselten
Nach der sechsten Klasse **müssen** jedes Jahr im Schnitt
insgesamt rund **16.400** Schülerinnen und
Schülerinnen und Schüler das Gymnasium wieder verlassen.
Schüler auf eine weiterführende Schule.

und **395** in eine
Bildungsabteilung
der ReBBZ oder
Sonderschule



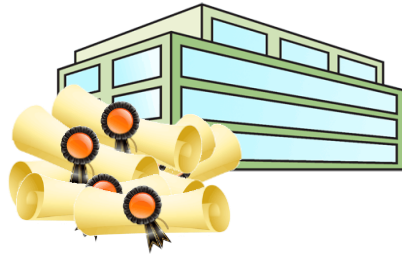
rund **7.420** davon auf
eine Stadtteilschule



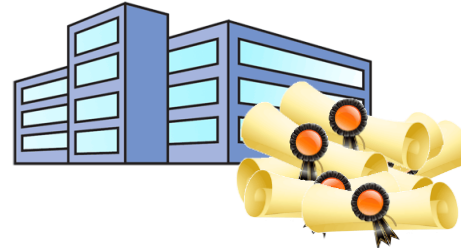
rund **8.050** auf
ein Gymnasium

rund **230** in die
fünften Klassen
der sechsjährigen
Grundschulen

Nach der sechsten Klasse erreichen im Jahresdurchschnitt **800** Schülerinnen und Schüler das Gymnasium, um das Abitur zu verlassen.



Davon machten **3.086** Schülerinnen und Schüler nach 9 Jahren ihr Abitur an der Stadtteilschule...



...und **5.572** Schülerinnen und Schüler nach 8 Jahren ihr Abitur am Gymnasium.

STADTTEILSCHULEN UND GYMNASIEN BIETEN:

Im Jahr 2021 erreichten in Hamburg **8.658**

Schülerinnen und Schüler ihr Abitur
selbstständiges Lernen – auch in Hausaufgaben

hochwertigen und leistungsorientierten Fachunterricht

fächerübergreifende Projekte

lebendige Diskussionskultur und Demokratieverziehung

Vielfalt der Lern- und Arbeitsformen

forschendes und entdeckendes Lernen

kooperatives Lernen

Davon machten **3.086**

...und **5.572** Schülerinnen

Schülerinnen und Schüler

und Schüler nach 8

nach **9 Jahren** ihr Abitur

Jahren ihr Abitur am

an der Stadtteilschule...

Gymnasium.

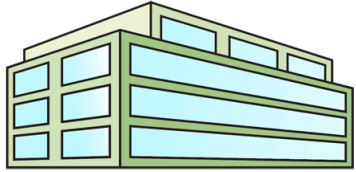
3

Der Übergang in Zahlen



Hamburg

STADTTEILSCHULEN UND GYMNASIEN BILDEN DIE STADTTEILSCHULE



eine Schule für alle Talente,
Städte

alle Abschlüsse

individuelle Begleitung zum
selbstständiges Lernen – auch in Hausaufgaben

hochwertigen und leistungs-
orientierten Fachunterricht

fächerübergreifende Projekte

lebendige Diskussionskultur
und Demokratieerziehung

Vielfalt der Lern-
und Arbeitsformen

forschendes und entdeckendes Lernen

in neun Jahren zum Abitur (ein Jahr länger als beim Gymnasium)

kooperatives Lernen

flexibler Einstieg in die 2. Fremdsprache
individuelle Unterrichtsangebote – Fördern und Fordern
kleine Klassen mit 23 - 25 Schüler:innen

DAS GYMNASIUM

Das Ziel ist die
Studierfähigkeit (Abitur)



DIE STADTTEILSCHULE

eine Schule für alle Talente,
Stärken und Interessen



- alle Abschlüsse
- acht Jahre bis zum Abitur
- individuelle Begleitung zum
- hohe Anforderungen und hohes Leistungsniveau
- gemeinsamer Unterricht für unterschiedliche Anforderungsniveaus
- zielgleicher Unterricht: vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung besonderer Begabungen und handwerklicher, technischer Fähigkeiten
- häufig homogenere Lerngruppen
- 2. Fremdsprache in der Regel ab Klasse 6 und Studienorientierung
- 28 Schüler:innen in einer Klasse (ein Jahr länger als beim Gymnasium)
- flexibler Einstieg in die 2. Fremdsprache
- Exzellenzförderung in Naturwissenschaften, Sprachen, Künsten etc.
- kleine Klassen mit 23 - 25 Schüler:innen

DAS GYMNASIUM

CHARAKTERISTIKA UND ORGANISATION DER OBERSTUFE

Das Ziel ist die
Studierfähigkeit (Abitur)



acht Jahre bis zum Abitur

hohe Anforderungen und hohes Leistungsniveau

Staatsschule Gymnasium

zielgleicher Unterricht: vertiefte
Allgemeinbildung

..... Abitur

Studienstufe 12 Studienstufe 12

häufig homogenere Lerngruppen

2. Fremdsprache in der Regel ab Klasse 6 Studienstufe 11

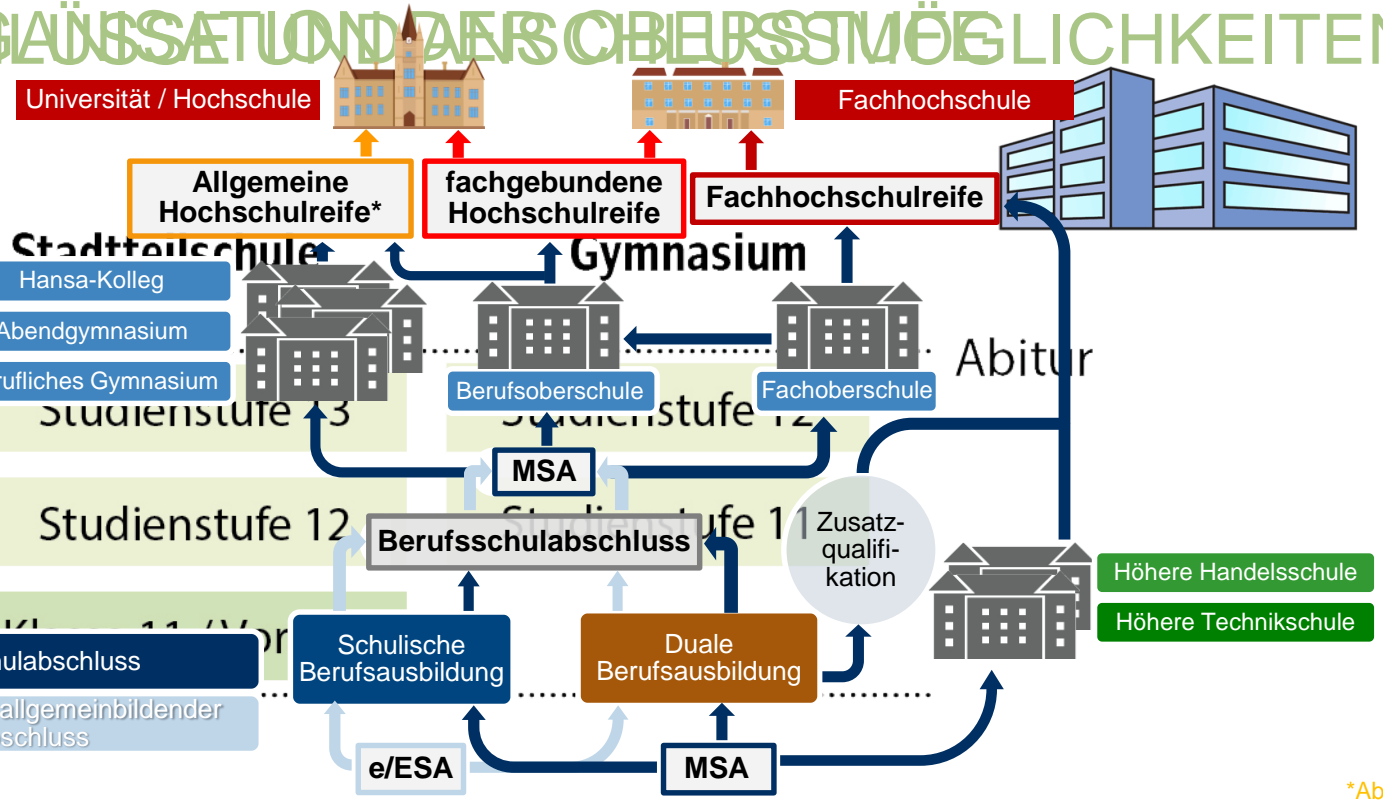
28 Schüler:innen in einer Klasse

Klasse 11 / Vorstufe

Exzellenzförderung in Naturwissenschaften, Sprachen, Künsten etc.



SCHULABORDIENSTATIONEN UND ABERSSMÖGLICHKEITEN



*Abitur

4 Die Schulformen

TIPPS UND RATSCHLÄGE

Berücksichtigen Sie die Einschätzung der Grundschule.

Bedenken Sie, welche Auswirkungen ein Schulformwechsel nach Klasse 6 für Ihr Kind haben könnte.

Beziehen Sie die Erwartungen und Wünsche Ihres Kindes in die Entscheidung ein.

Wählen Sie eine Schule, die zu den Stärken und Interessen Ihres Kindes passt.

Sprechen Sie mit Menschen, die in der Schule arbeiten. So bekommen Sie ein Gespür für Atmosphäre und Umgang miteinander.



6

Ihre Rolle als Eltern



Hamburg

BEI DER WAHL RATSCHLÄGE, DIE FRAGEN STELLEN KÖNNTEN

Berücksichtigen Sie die Einschätzung der Ganztags- und Halbtags- Schule.

Höhepunkte im Schulleben

Wählen Sie eine Schule, die zu den Stärken

Vernetzung im Stadtteil, Kooperationspartner

Bedenken Sie welche Auswirkungen der Unterricht - Angebote und Organisation für Ihr Kind haben könnte.

Sprechen Sie mit Menschen, die in der Schule

Gesprächskultur (Lehrkräfte - Schüler:innen - Eltern)

Beachten Sie die Interessen und Wünsche Ihres Kindes in die Entscheidung ein.

Atmosphäre und Umgang miteinander.



6 Ihre Rolle als Eltern

~~BRIKETE~~ ZADGENN SIE FRAGEN STELLEN KÖNNTEN

Ganztagschule

Höhepunkte im Schulleben

Vernetzung im Stadtteil, Kooperationspartner

Unterricht - Angebote und Organisation

Gesundheitler (Lehrkräfte, Schulleitung, Eltern)

C W Wo Welche Welche , Wie viel Haben Sie noch Fragen an uns? bt es? gibt es? ibt es? n? t?)



6

Ihre Rolle als Eltern



Hamburg

Termine der Marktplätze:

Tage der offenen Tür in unserer Region:

Anmeldezeitraum:

Formalitäten:

Haben Sie noch Fragen an uns?

Kriterien für die Vergabe der Schulplätze:



ORGANISATORISCHES

Termine der Marktplätze: www.hamburg.de/marktplaetze

Tage der offenen Tür in unserer Region:

Anmeldezeitraum: 30. Januar – 3. Februar 2023

Formalitäten: Anmeldeformular gemeinsam mit der Einschätzung zur weiteren Schullaufbahn und dem Zeugnis Ihres Kindes

Kriterien für die Vergabe der Schulplätze:

- SuS mit speziellen Förderbedarfen
- Geschwisterkinder
- Schulweglänge



VERSCHIEDENE PERSÖNLICHKEITEN

VERSCHIEDENE WEGE ZUM ERFOLG



Hamburg